

# Jahresbericht 2007 der ADE Rheinland-Pfalz e.V.

## **1. Personalia:**

Als Nachfolge für das 2006 ausgeschiedene Vorstandsmitglied Dr. Balks, Kaiserslautern, wählte die Mitgliederversammlung am 03.02.2007 Frau Dr. Bettina Hartmann, Worms, in den Vorstand. In der darauffolgenden Vorstandssitzung übernahm dann Frau Dr. Hartmann die Funktion der Schriftführerin. Damit hat der Vorstand der ADE folgende Zusammensetzung:

Prof. A. Steinmetz	1. Vorsitzender
Dr. R. Reichert	2. Vorsitzende
Dr. S. Brunk-Loch	3. Vorsitzende
Dr. B. Hartmann	Schriftführerin
Dr. D. Burchert	Kassenwart

## **2. Qualitätsmanagement:**

Im Jahr 2007 qualifizierten sich weitere Kliniken nach Zertifizierung gemäß Qualitätsstandards der Deutschen Diabetes Gesellschaft zur Stufe 2 Einrichtungen für die Behandlung von Diabetikern. Ebenfalls sind weitere Praxen nach Etablierung eines diabetesspezifischen Qualitätsmanagements 2007 zusätzlich anerkannt. Insgesamt sind 13 der 55 Zentren, die sich nach Stufe 2 zertifiziert haben Rheinland-Pfälzische. Damit sind überproportional viele Einrichtungen in Rheinland-Pfalz nach der höchsten Stufe, 2 Behandlungseinrichtungen durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft anerkannt.

Dies zeigt, dass die Arbeit der ADE RLP, in der schließlich im Vorfeld die Qualifizierung zum Diabetologen mitgetragen wurde, sich hier gemäß Qualitätsmanagement durchsetzt.

## **3. Fortbildung:**

Im Rahmen der Fortbildung der Saarländisch-pfälzischen-Internistengesellschaft (SPIG) in Neustadt im März 2007 war die AG-Fuß als Mitveranstalter des von Prof. Weber (Mainz) initiierten Patientenseminars Diabetisches Fußsyndrom vertreten, wobei Herr Dr. Geiß (Mainz) und Frau Dr. Brunk-Loch (Idar-Oberstein) Referenten aus den Reihen der ADE darstellten.

In Boppard bestand im September exklusiv für Mitglieder der AG-Fuß RLP/Saarland der ADE die Gelegenheit, die Schulungsvoraussetzungen für das NEUROS-Schulungsprogramm zu erwerben.

Insgesamt hat 2007 die AG-Fuß, insbesondere durch ihre dezentralen Fortbildungen mit je 50-90 Teilnehmern rund um das diabetische Fußsyndrom organisiert.

Weiterhin erfolgten zahlreiche regionale diabetesspezifische Fortbildungsinitiativen, die durch ADE-Mitglieder und Vorstandsmitglieder sowohl für Ärzte als auch für Apotheker und vor allem Betroffene, veranstaltet wurden, hervorzuheben ist die Tagung des Deutschen Diabetikerbundes Landesverband RLP e.V. Anfang Sept. 2007 in Mainz.

#### **4. AG-Fuß Rhld.-Pfalz/Saarland**

Diese Arbeitsgruppe unter Federführung von Frau Dr. Brunk-Loch aus dem Vorstand der ADE stellte wiederum den Aktivposten der Arbeitsgemeinschaft. Kontinuierliche Fortbildungen sowohl für Fußeinrichtungen als auch für Orthopädie-Schuhmachermeister und Orthopädietechniker der AG stellen den Kern der Arbeit.

Die 4 Fortbildungsveranstaltungen erfolgten dezentral in Bernkastel-Kues, Landau, Worms und Idar-Oberstein.

In 2007 hat die AG Fuß Rheinland/Pfalz/Saarland in der ADE insgesamt 12 Veranstaltungen formiert, darunter 4 Fortbildungsveranstaltungen mit jeweils 50-90 Teilnehmern, die Themen rund um das diabetische Fußsyndrom waren sehr breit gefächert.

In Bernkastel-Kues ging es um Wundbehandlung und Medizinökonomie, in Landau um Operationen, Amputationen und Gefäßprobleme, auch Aspekte der Schuhversorgung nach Teilamputationen wurden behandelt, in Worms stand das DFS aus mikrobiologischer Sicht im Mittelpunkt, ebenso die eigene Keimspektrum- Erhebung und schließlich in Idar-Oberstein die Fußgewölbeveränderungen nach Amputationen und anderen Ursachen und Grundzüge der Versorgung aus orthopädienschuh-technischer Sicht im Vordergrund.

Referenten kamen aus den Reihen der in der ADE organisierten „Fußärzte“ sowie Orthopädienschuhmachermeister und Orthopädietechniker. Die Tätigkeit dieser Kolleginnen und Kollegen wurde unterstützt durch auswärtige Referenten, wie PD Ambrosch aus Bremerhaven, Herrn Dr. Koller aus Münster sowie Herrn Prof. Rümenapf aus Speyer.

Die Vorbereitungen dieser Fortbildungen erfolgten jeweils in Arbeitssitzungen des wissenschaftlichen Arbeitskreises. Dabei kamen auch Ergebnisse der Evaluation der jährlichen Zertifizierungsdaten zu Anwendung. Ebenso die Erhebung der Keimspektren der einzelnen Fußzentren. Um das Keimspektrum kümmerten sich Herr Dr. Schulze und Dr. Küstner, um die Evaluationen Dr. Tönges und Frau Dr. Brunk-Loch.

In Worms fand im September die erste Zertifizierungsveranstaltung für Orthopädieschuhmachermeister statt. Hier konnte die AG Fuß 6 Orthopädieschuhmachermeistern als Premiere in Rheinland-Pfalz (und auch deutschlandweit) die spezielle Zusatzqualifikation bzgl. Versorgung von Menschen mit diabetischem Fußsyndrom bescheinigen. Voraussetzung waren u.a. 20 Orthopädische Maßschuhe, 20 Diabetesadaptierte Fußbettungen und 5 Spezialversorgungen nachzuweisen und entsprechend der Richtlinien zu dokumentieren. Einzelheiten des Verfahrens sind auf unserer Homepage ([ade-rlp.de](http://ade-rlp.de)) einsehbar.

Der Zertifizierungskommission gehörten an: Frau Dr. Hinck, Herr Maxeiner sowie die Herren Orthopädieschuhmachermeister Eggs und Kramp. Weiter erhielt der Schuhverordnungsbogen eine neue Adaptation an die Versorgungsempfehlung der Fachkommission. Er findet auch in anderen Kommissionen Beachtung und dient als Diskussionsgrundlage sowie als Modellprojekt bundesweit.

Schließlich standen 20 Fußbehandlungseinrichtungen zur 4. erneuten Prüfung an, die den Räumen der Uni Mainz erfolgreich absolviert wurden. In diesem Rahmen fanden Fallauswertungen von insgesamt 600 Patientendaten (30 Fälle pro Einrichtung) an. Die hohe Qualität, die sich die AG-Fuß bundesweit gesetzt hat, findet hohe Akzeptanz inklusive anspruchsvoller Selbstkontrolle.

Neben den 20 Folgezertifikaten wurden auch in 2007 noch 6 Erstzertifikate ausgesprochen, einige Verfahren sind noch in Bearbeitung.

Durch die kontinuierliche, qualitativ hoch stehende Arbeit in der ADE, die jetzt ihrer 10-jährigen Aktivität entgegenblickt, sind die Weichen für 2008 gestellt mit dem Ziel, langfristig Amputationszahlen zu reduzieren.

Wir danken allen Mitstreitern für die Bereitschaft, sich dieser anspruchsvollen Selbstkontrolle zu unterwerfen.

Die Diskussion und die Erfahrungen dieser Verfahren sind immer wieder eine Bereicherung für alle.

## **6. Homepage**

Die Homepage wurde kontinuierlich von unserer Sekretärin Frau Elfi Käse gepflegt und auf dem neuesten Stand gehalten. Auch konnten sehr rasch nach Fehlermeldungen durch die Mitglieder, diese behoben werden, insbesondere betraf dies das Herunterladen von Formularen der AG-Fuß. In diesem Kontext konnte die neue Satzung unter der Rubrik der AG-Fuß eingebracht werden, zum Herunterladen als PDF-Dokument, auch haben wir als Veröffentlichung nach Rücksprache mit den Referenten die Vorträge von Frau Dr. Espinola-Klein und Herrn Dr. Geiß als Fortbildungsveranstaltungen eingestellt, ebenso die Namen der zertifizierten Orthopädieschuhmachermeister.

Die Fachaktualisierung erfolgt im Laufe des Jahres, die ADE-Mitgliederbewegungen, zertifizierte Fußbehandlungseinrichtungen sowie Veröffentlichungen als Ausblick steht eine Verlinkung mit den Homepages der zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen sowie der Vorstandsmitglieder an.

## **6. Mitglieder**

Die Mitgliederzahl ist kontinuierlich auch im Jahr 2007 auf jetzt 325 gestiegen. Die Kommunikation zwischen den Mitgliedern sollte durch die Homepage gefördert werden, dies ist noch nicht in vollem Umfang gelungen.

## **7. Weitere Entwicklungen**

Zur Verbesserung der Situation von Kindern mit Diabetes erfolgten Gespräche im Gesundheitsministerium Rheinland-Pfalz mit Beteiligung des ADE-Vorstandes.

Finanzielle Situation: Durch Mitgliedsbeiträge, Fortbildungsaktivitäten insbesondere der AG-Fuß sowie der Jahrestagung kann die Arbeitsgemeinschaft für 2007 auf ein positives finanzielles Ergebnis zurückblicken, welches die Kosten des laufenden Betriebes deckt.

Für den Vorstand

Prof. Dr. med. A. Steinmetz

1. Vorsitzender der ADE RLP e.V.